|  |  |
| --- | --- |
| Patienteneigene Freizeitgestaltung | |
| 1. Beschreibung der Anwendung | |
| 1. Durchführung der Anwendung | 1. **Weg des Rehabilitanden** |
| An dieser Stelle nicht erfasst werden Sozialräume zur gemeinsamen Nutzung, z.B. „Teeküchen“.  Außerhalb der verordneten Therapie-Einheiten nutzen Teilnehmer ganztägig stationärer Rehaverfahren die Angebote und Räumlichkeiten frei. Entsprechend werden in den Einrichtungen Möglichkeiten zur eigenen Freizeit­gestaltung angeboten und bereit gestellt, beispielsweise öffentlich zugängliche PCs, ausliegende Gesellschafts­spiele, Bibliotheken, etc. | Die Rehabilitanden können sich frei in den entspre­chenden Räumlichkeiten bewegen und, je nach Verfügbarkeit, die Kommunikationsmittel, Spiele etc. benutzen und ausleihen. |
| 1. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege | |
| 1. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden? | |
| * - | |
| 1. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen? | 1. **Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?** |
| * Umgebungsflächen der Patienten | * Hand- und Hautkontakt der Patienten mit Stühlen, Flächen |
| * PC, Maus, Tastatur | * Hand- und Hautkontakt des Rehabilitanden mit den Utensilien |
| * Gesellschaftsspiele, Bücher | * Hand- und Hautkontakt des Rehabilitanden |
| 1. Anwendungsspezifische Maßnahmen der Basishygiene um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern | |
| * Intervallmäßige, desinfizierende Maßnahmen für Kontaktflächen in den Räumlichkeiten * Reinigende Maßnahmen für Tastatur und Maus des PC gemäß „Indikationen zur Flächendesinfektion innerhalb der Basishygiene“ | |
| 1. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (Interventionsmaßnahmen) | |
| * Vor Benutzung der PCs Händedesinfektion * Keine Nutzung der gemeinschaftlich genutzten Gesellschaftsspiele und Bücher | |
| 1. Gesonderte Situationen und Ergänzendes | |
| * Das Angebot „Gruppenausflug“ (z.B. Bustouren, Besichtigungen, etc.) sollte von MRE-positiven Rehabilitanden nicht genutzt werden | |
| 1. Quellen | |
| * - | |